

## 9 Fragen an...

### Christine Lehner

Trainerin für Firmen

Die Dipl.-Pädagogin Christine Lehner war als Bildungsreferentin in der Jugendarbeit tätig, bevor sie sich 1991 als Psychotherapeutin und Trainerin für Firmen selbstständig gemacht hat. Die 41-jährige Ambergerin ist verheiratet.

*Was machen Sie als erstes, wenn Sie morgens ins Büro kommen?*

Meinen PC einschalten und die Mails abrufen.

*Wie heißt Ihr Lieblingsbuch?*

Ich hab zwei: „Das Innere Team“ von Friedemann Schulz von Thun und „Die Klatschmohnfrau“ von Noëlle Châtelet.

*In welchem Film würden Sie am liebsten mitspielen?*

In „Sieben Jahre Tibet“.

*Haben Sie ein Lebensmotto?*

Mir gefällt der Spruch von Oscar Wilde: „Ziel des Lebens ist Selbstentwicklung. Das eigene Wesen völlig zur Entfaltung bringen, das ist unser Ziel.“

*Welche Eigenschaft mögen Sie an anderen und welche nicht?*

Ich mag authentische Menschen, die sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst sind und dazu ste-



hen. Was ich nicht mag: Schaumschläger und Tiefstapler, die sich in der Opferrolle verkriechen.

*Was war Ihr größter Erfolg?*

Einen Sechstausender in Nepal zu besteigen – und am richtigen Punkt umzukehren.

*Und Ihr größter Reifall?*

Am Anfang meiner Selbstständigkeit habe ich einen Selbsterfahrungskurs mit einem routinierten Kollegen gehalten, bei dem ich abwechselnd die Schaumschläger- und Tiefstaplerrolle innehatte.

*Was machen Sie mit 65?*

Da fahre ich mit meinem Mann mit einem Wohnmobil durch die Welt – ohne jede Zeitbegrenzung.

*Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?*

Mit Donar, einem wunderschönen Trakehner, von der Oberpfalz an die Nordsee reiten.